

Artikel vom 01.09.2018

Textautor: Wolfram Staufenberg

Hederer fordert Widerstand gegen Artensterben

Bienenpolitik - Wo stehen wir und wie geht es weiter ?



Bienen benötigen eine gesunde Umwelt - in Feld, Wald und Wiese.

Wo bleibt die insektenfreundliche Anpflanzung!

Der Präsident des DBIB – Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V. (<https://berufsimker.net/>) Manfred Hederer machte keinen Hehl aus einer fehlenden Fokussierung breiter Bevölkerungsschichten auf die Gefahren des Artensterbens. Aus den heimischen Wäldern fast vollständig verschwunden ist bereits die Wildbiene. Auch die Honigbiene steht in einem ständigen Überlebenskampf. Insektenfreundliche Anpflanzungen verschwinden. Ganze Landstriche sind "nur" noch grün. Fehlende Fokussierung bedeute aber auch, daß der engagierte Bürger sich schon auch nach dem Motto engagiert: Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass. Die Maisinger Landwirtin Magret Kaspar berichtete z.B. vom fehlenden Verständnis zahlreicher Bürger, wenn durch nächtliches Mähen der Bestand an Insekten möglichst gering beeinträchtigt werden sollte: nur ein Beispiel!

Stellte sich die Frage nach der Freiwilligkeit oder dem gesetzlichen Zwang. Eine konsensfähige Antwort ist in der stark emotionalisierten Gesellschaft aktuell nicht in Sicht.